

ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSKONZEPT
FORTSCHREIBUNG
GEMEINDE TELFES IM STUBAI

Im Auftrag der
Gemeinde Telfes



BESTANDSAUFNAHME

Bearbeitung:
Architekt Dipl.-Ing.
Günther Eberharter

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Charakteristik.....	3
2	Räumlich funktionelle Verflechtung der Gemeinde mit dem Umland.....	3
3	Naturräumliches Potential – Freiraumentwicklung.....	4
4	Planungsgrenzen durch Natur- und Umweltsituation.....	7
5	Bevölkerungsstruktur – Entwicklung.....	14
6	Wirtschaftsstruktur.....	17
7	Infrastruktur.....	19
8	Bauliche Entwicklung.....	20
9	Gemeindefinanzen.....	24

1 Allgemeine Charakteristik, Geschichte

Der Ort liegt im vorderen Stubaital, sonnseitig links der Ruetz, auf einer Höhe von ca. 1.000 m und hat eine Fläche von 27,38 Quadratkilometer. Zum Gemeindegebiet gehören auch große Teile des bekannten Wander- und Schigebietes Schlick. Telfes besteht aus den Ortsteilen Telfes, Gagers, Plöven, Kapfers und Luimes.

Die Telfer Pfarre kann bis ins 10. Jahrhundert zurückdatiert werden, wobei das gesamte Stubaital eine einzige Pfarrgemeinde bildete. Im neunzehnten Jahrhundert begann langsam der Fremdenverkehr ins Stubaital einzuziehen, was durch die 1904 eröffnete Stubaitalbahn noch weiter gefördert wurde. Zugleich mit der Anschließung an die Bahn, kam auch die Elektrifizierung nach Telfes. Ende 1907 gab es die erste Telefonverbindung im Gasthof Leitgeb.

Quelle: Gemeinde Telfes: 850 Jahre Telfes im Stubaital;

2 Räumlich funktionelle Verflechtung der Gemeinde mit dem Umland

Die Gemeinde Telfes hat auch Anteil an den typischen Gegebenheiten des Wipptales, welches die wichtigste Verkehrsverbindung im mitteleuropäischen Nord-Süd-Transit darstellt (Autobahn, Eisenbahn, Bundesstraße, Flugroute A1). Das Wipptal hat eine, wenn auch relativ bescheidene Gewerbe-, Industrie- und Geschäftsentwicklung und ist im Übrigen von einer Pendlerbewegung mit starker Sogwirkung auf die Seitentäler gekennzeichnet. Dieser Pendlerbewegung steht allerdings in der Gemeinde Telfes eine eigenständige Entwicklung des Fremdenverkehrs im Ort sowie Kleingewerbe und die Landwirtschaft entgegen.

Eine öffentliche Verkehrsverbindung besteht durch die Stubaitalbahn auf der Strecke Innsbruck–Fulpmes. Die Lärchenwälder der Telfer Wiesen mit einer Haltestelle der Stubaitalbahn sind ein beliebtes Ausflugsziel. Die Gemeinde ist über die Stubaitalstraße (B183) erreichbar, die auf der anderen Talseite bei Mieders passiert.

Durch den Ort verläuft die Stubaitalbahn, die hier im Gemeindegebiet die Bahnhöfe Telfer Wiesen (Bedarfhaltestelle), Luimes, Telfes und eine Haltestelle im Bereich der Tennisanlagen am westlichen Ortsrand anbietet. Der Ort ist auch durch die Autobuslinie Stubai verbunden, wobei innerhalb dieser Linie nur ein Pendelkurs Telfes–Fulpmes–Neustift verkehrt. Die Nachbargemeinden sind Axams, Götzens, Mutters, Schönberg, Grinzens, Mieders, Neustift und Fulpmes. Die Landeshauptstadt Innsbruck ist ca. 15 km entfernt und in 15 min. mit dem Auto erreichbar.

Wirtschaftsverflechtungen sind vor allem mit der Gemeinde Fulpmes gegeben. Sie reichen vom Abwasserverband bis zum Schigebiet Schlick. Das 2014 eröffnete StuBay Freizeitcenter wurde gemeinsam mit der Gemeinde Fulpmes geschaffen und ist von überregionaler Bedeutung.

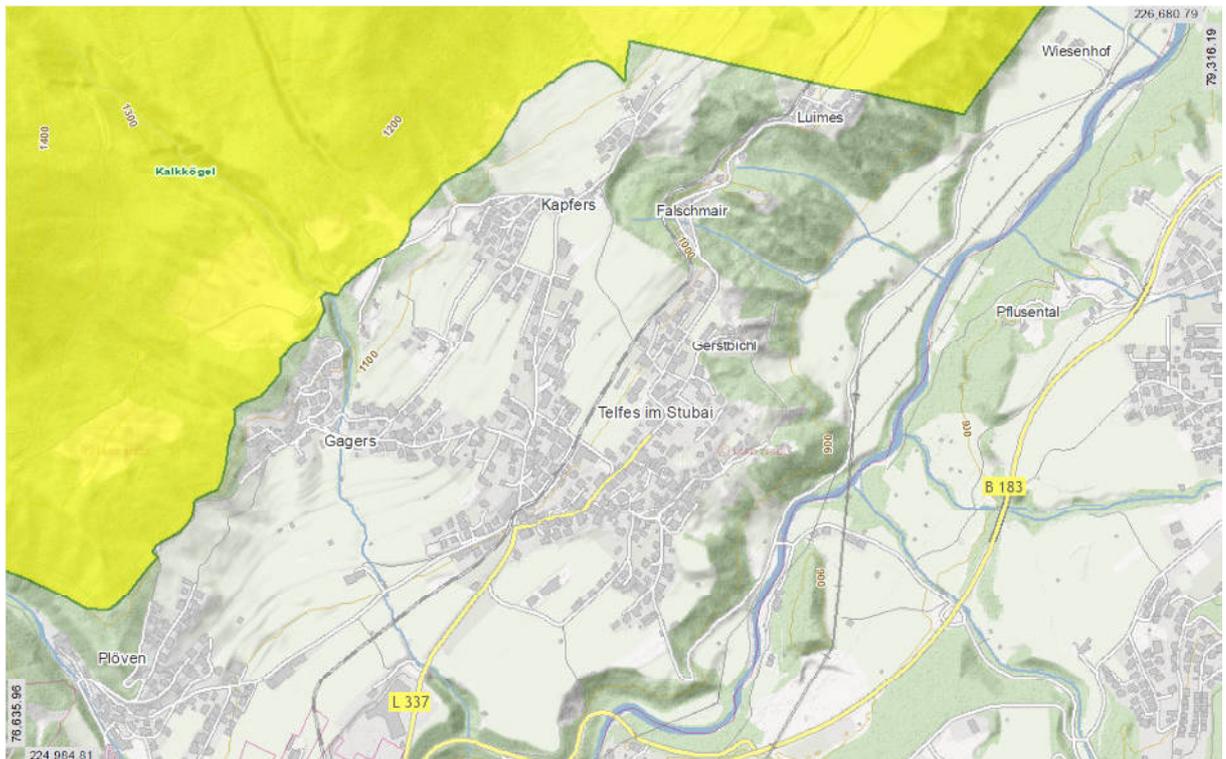
Benachbarte Gemeinden:

Land	Ort	Entfernung
Tirol	Grinzens	25 km
Tirol	Axams	22 km
Tirol	Götzens	20 km
Tirol	Mutters	15 km
Tirol	Neustift im Stubaital	9,5 km
Tirol	Schönberg im Stubaital	6 km
Tirol	Mieders	4 km
Tirol	Fulpmes	1,5 km

3 Naturräumliches Potential - Freiraumentwicklung

3.1 Erhaltenswerte Zonen

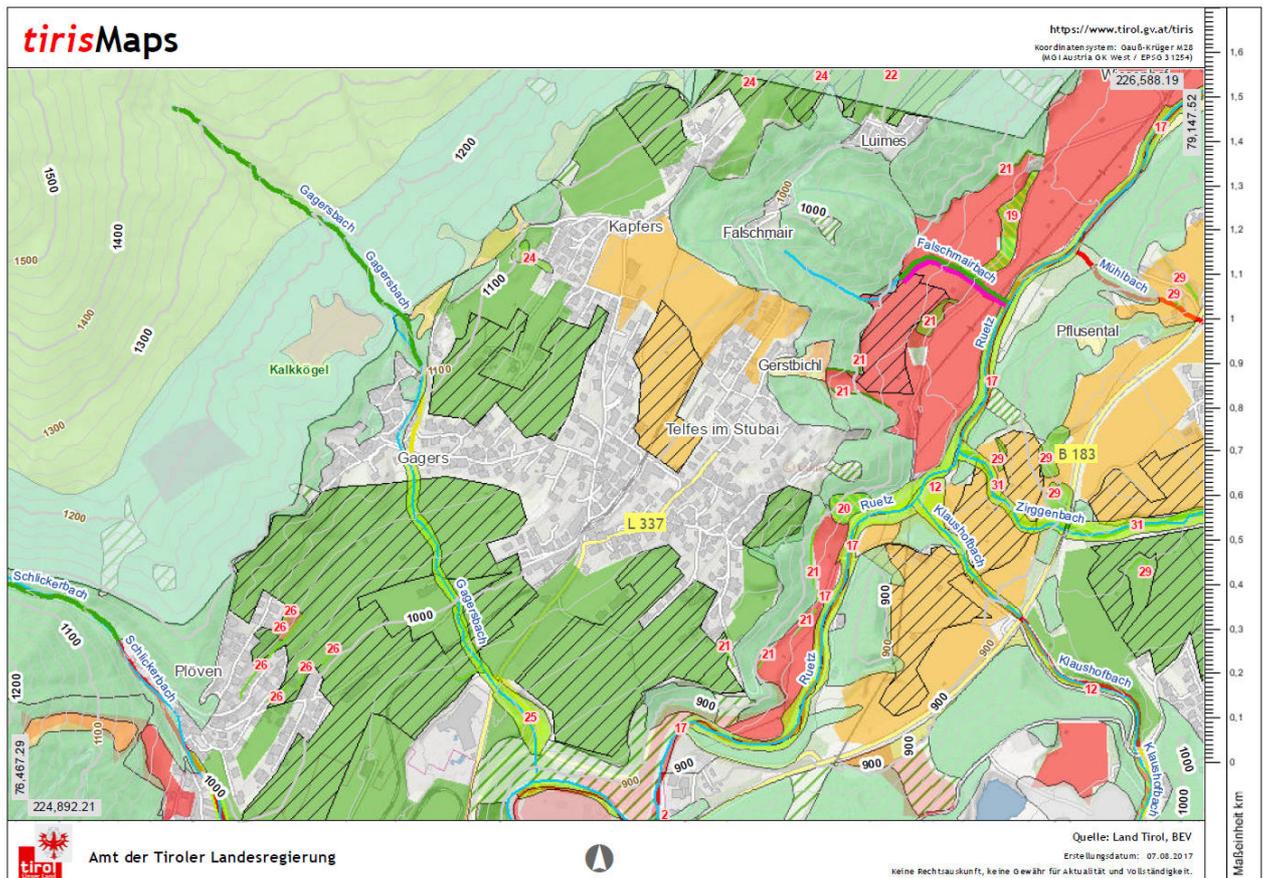
Die Umweltverhältnisse können in Telfes als sehr gut bezeichnet werden. Der größte Teil des Telfeser Gemeindegebietes ist nach naturschutzrechtlichen Festlegungen als Ruhegebiet (Kalkkögel) ausgewiesen. Oberhalb und unterhalb der Telfer Wiesen erstreckt sich ein Waldbiotop. Die Telfer Wiesen selbst sind als „Biotop unter menschlichem Einfluss“ einzureihen.



Schutzgebiete nach dem Naturschutzgesetz

Stand 2018.12.17

3.2 Kulturlandschaft



Kulturlandschaft

- primär traditionell
- weitgehend traditionell
- bedingt traditionell
- modern
- unbeurteilt

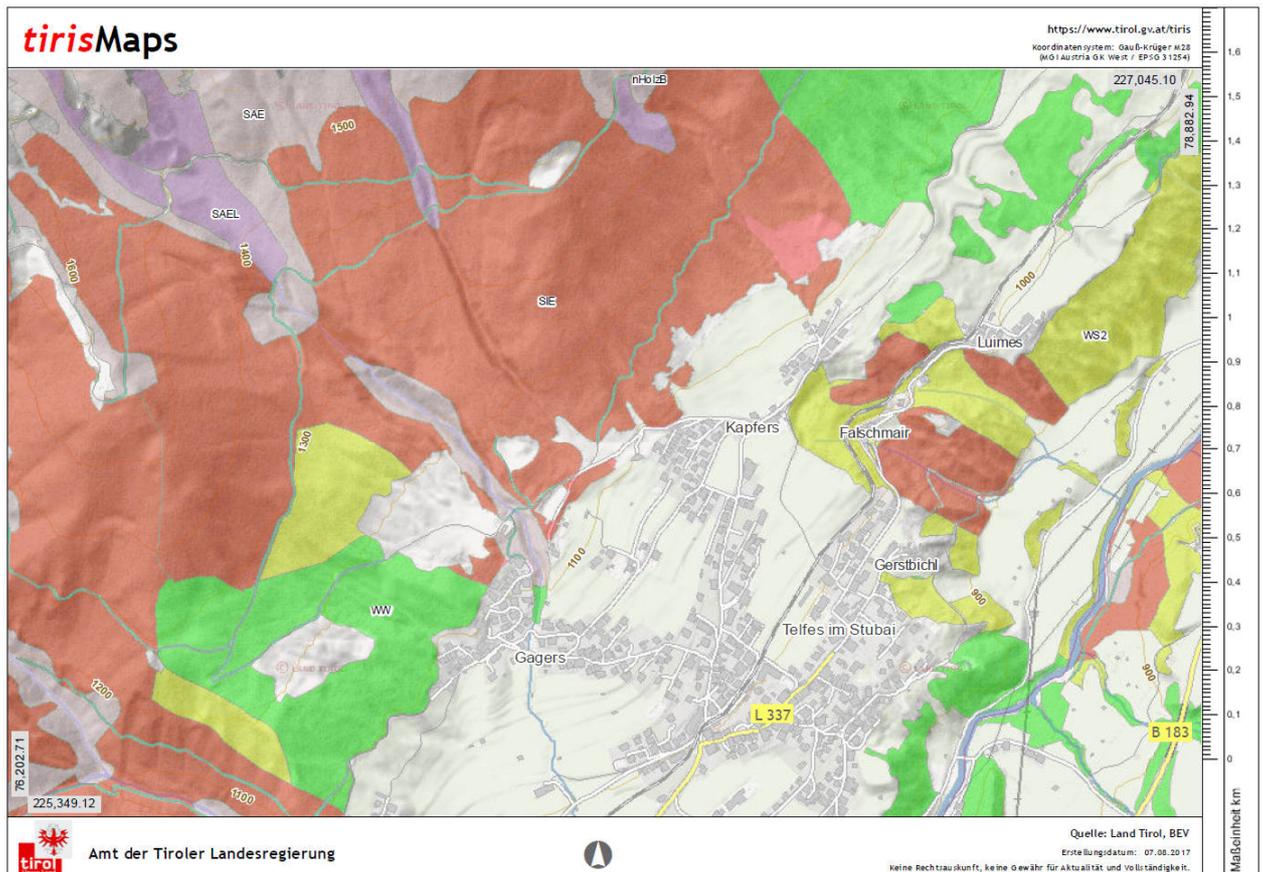
Der Großteil der Landwirtschaftlichen Flächen wird weitgehend traditionell bewirtschaftet. In der Nähe des Ortszentrums bedingt traditionell.

Die Erhaltung zusammenhängender land- und forstwirtschaftlich nutzbarer Flächen, ökologisch besonders wertvoller Flächen, die Bewahrung erhaltenswerter natürlicher und naturnaher Landschaftselemente und Landschaftsteile bilden wesentliche Ziele des örtlichen Raumordnungskonzeptes. Nur im Bereich von Abrundungen der Entwicklungsbereiche sind Freihalteflächen im Zuge der Fortschreibung geringfügig betroffen.

3.3 Waldbestand

Der Großteil des Waldbestandes am Telfer Berg und im Bereich oberhalb des Gasthauses Pfarrachalm ist als Schutzwald ausgewiesen. Im Bereich des Griesbaches reicht der Schutzwald bis zu den ersten Häusern von Gagers. Schutzwald erstreckt sich auch beidseitig des Schlickerbaches.

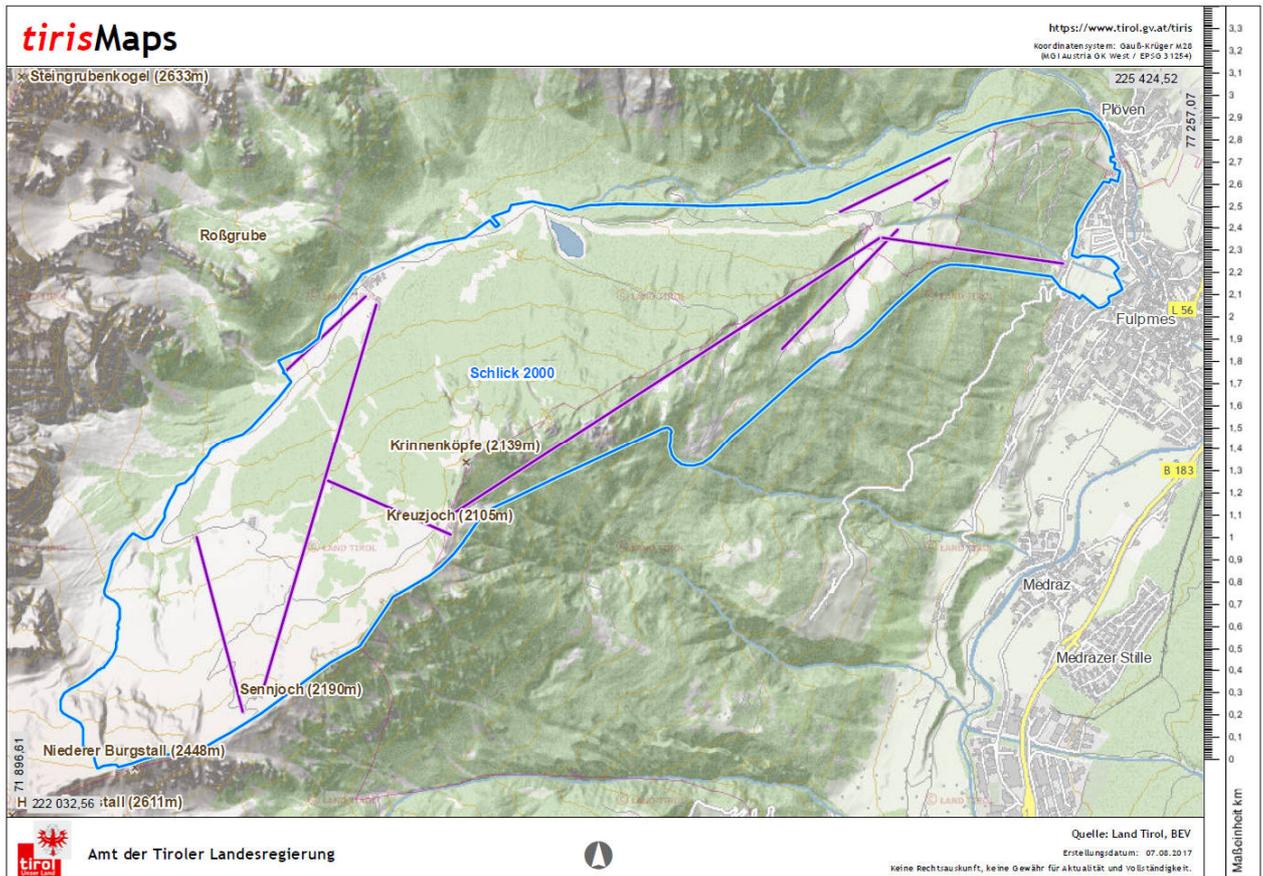
Waldfunktionen laut TIRIS-Karte:



- Wirtschaftswald (WW)
- Wirtschaftswald, mittlere Schutzfunktion (WS2)
- Schutzwald im Ertrag (SIE)
- Schutzwald ausser Ertrag (SAE)
- Schutzwald ausser Ertrag - Latschen (SAEL)
- Nichtholzböden (Wege, Holzlagerpl., etc.)

3.4 Skilifte und -pisten

Das Skigebiet Schlick ist von überregionaler Bedeutung. Die Erschließung des Skigebiets erfolgt über eine Gondelbahn, einen 4er-Sessellift und sechs Schleppliften. Ins Tal führen drei Abfahrten.

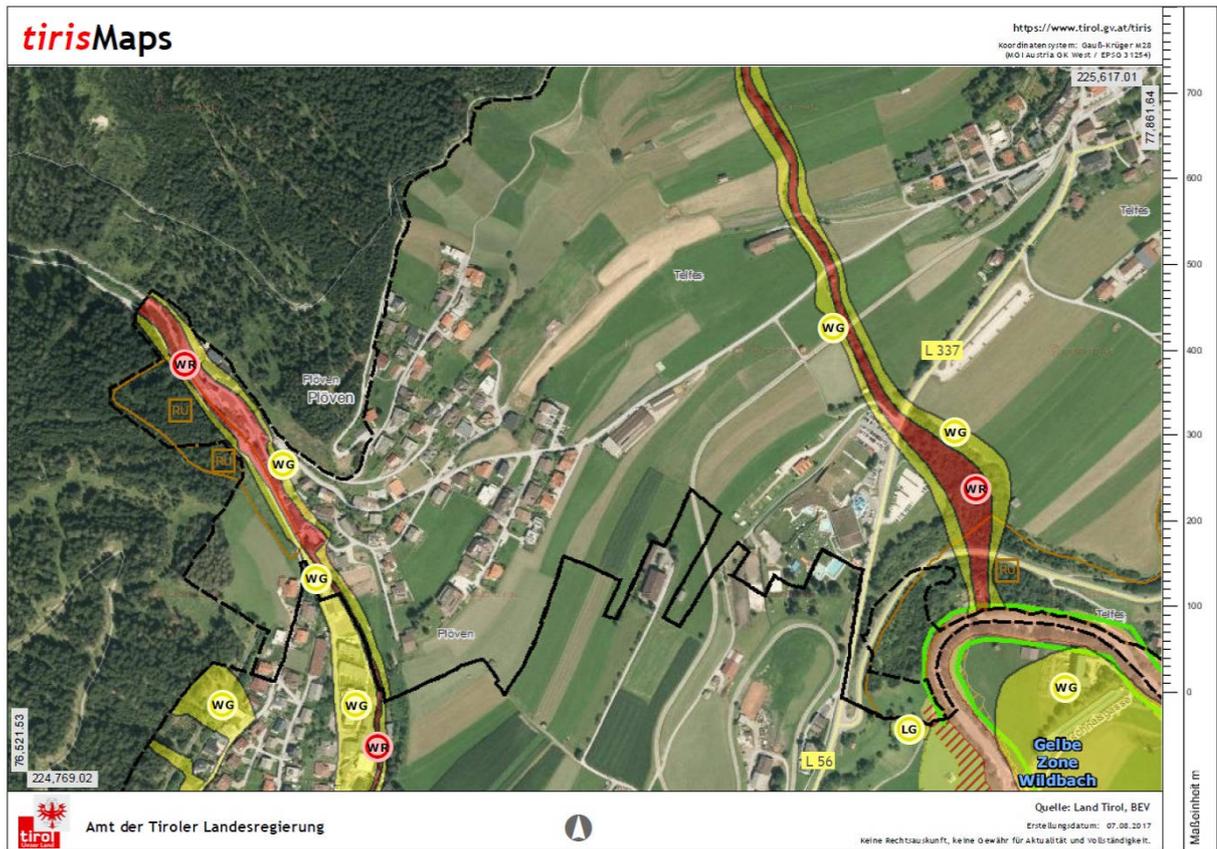


4 Planungsgrenzen durch Natur- und Umweltsituation

4.1 Naturgefahren

Ortsteil Plöven:

Durch den Schlickerbach gibt es in Plöven eine Rote Zone Wildbachgefährdung die teilweise Bebauungsgebiet berührt.



tirisMaps

Verwaltungsgrenzen

Bezirke

Gemeinden

Naturgefahren

GZW - Planungsbereiche

RU - Raumrelevanter Bereich

GZW - Gefahrenzone Lawine

LG - Lawine gelbe Zone

GZW - Beschriftung Lawine

GZW - Gefahrenzone Wildbach

WG - Wildbach gelbe Zone

GZW - Beschriftung Wildbach

GZW - Brauner Hinweisbereich

RU - Rutschung

GZW - Blauer Vorbehaltsbereich

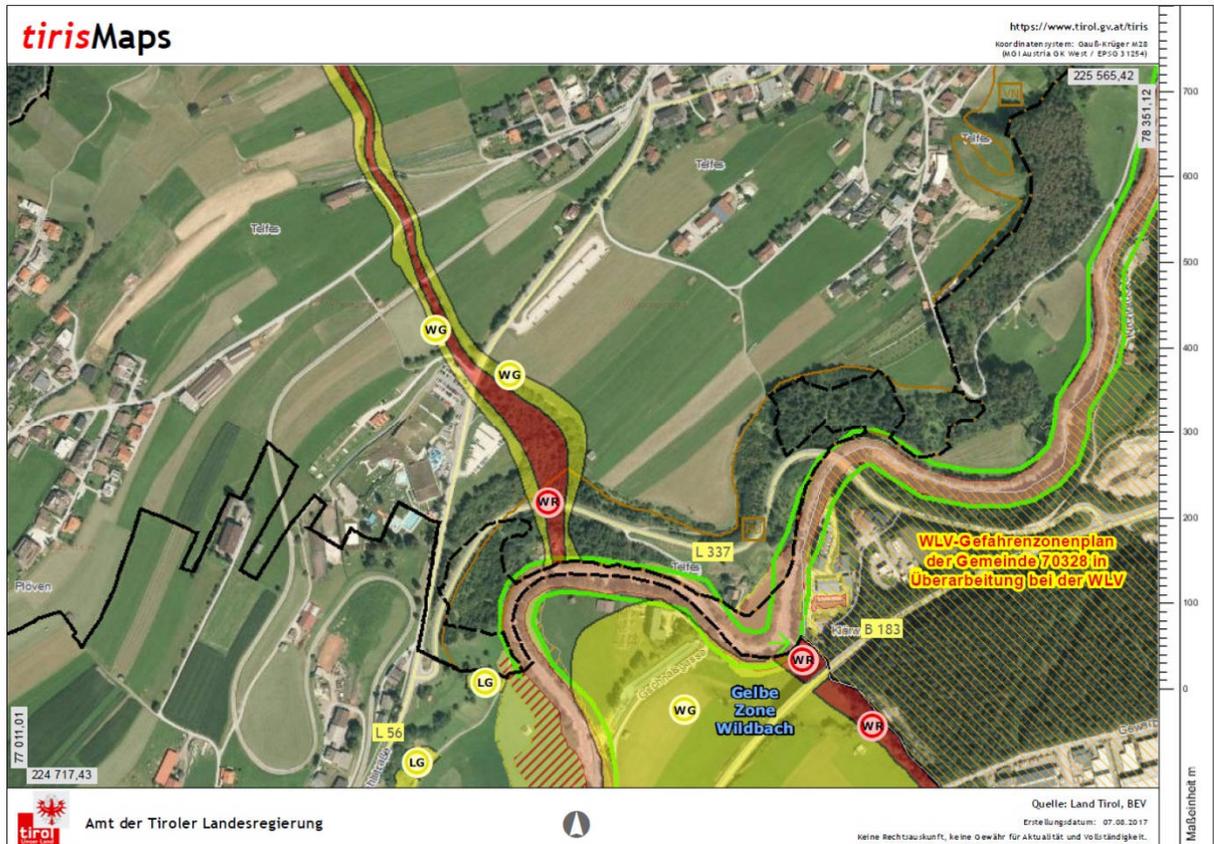
FM - Forstlich-, biologische Maßnahme

WR - Wildbach rote Zone

SS - Sicherstellung der Schutzfunktion

Bereich Freizeitcenter StuBay:

Entlang des Griesbaches gibt es eine Rote Zone Wildbachgefährdung, welche aber nur am Rand die östlich gelegenen Parkplätze berührt.



tirisMaps

Verwaltungsgrenzen

Bezirke



Gemeinden



Naturgefahren

GZW - Planungsbereich

RU - Rutschung

GZW - Gefahrenzone Lawine

LG - Lawine gelbe Zone

GZW - Beschriftung Lawine

GZW - Gefahrenzone Wildbach

WG - Wildbach gelbe Zone

GZW - Beschriftung Wildbach

GZW - Brauner Hinweisbereich

RU - Rutschung

GZW - Blauer Vorbehaltsbereich

FM - Forstlich-, biologische Maßnahme



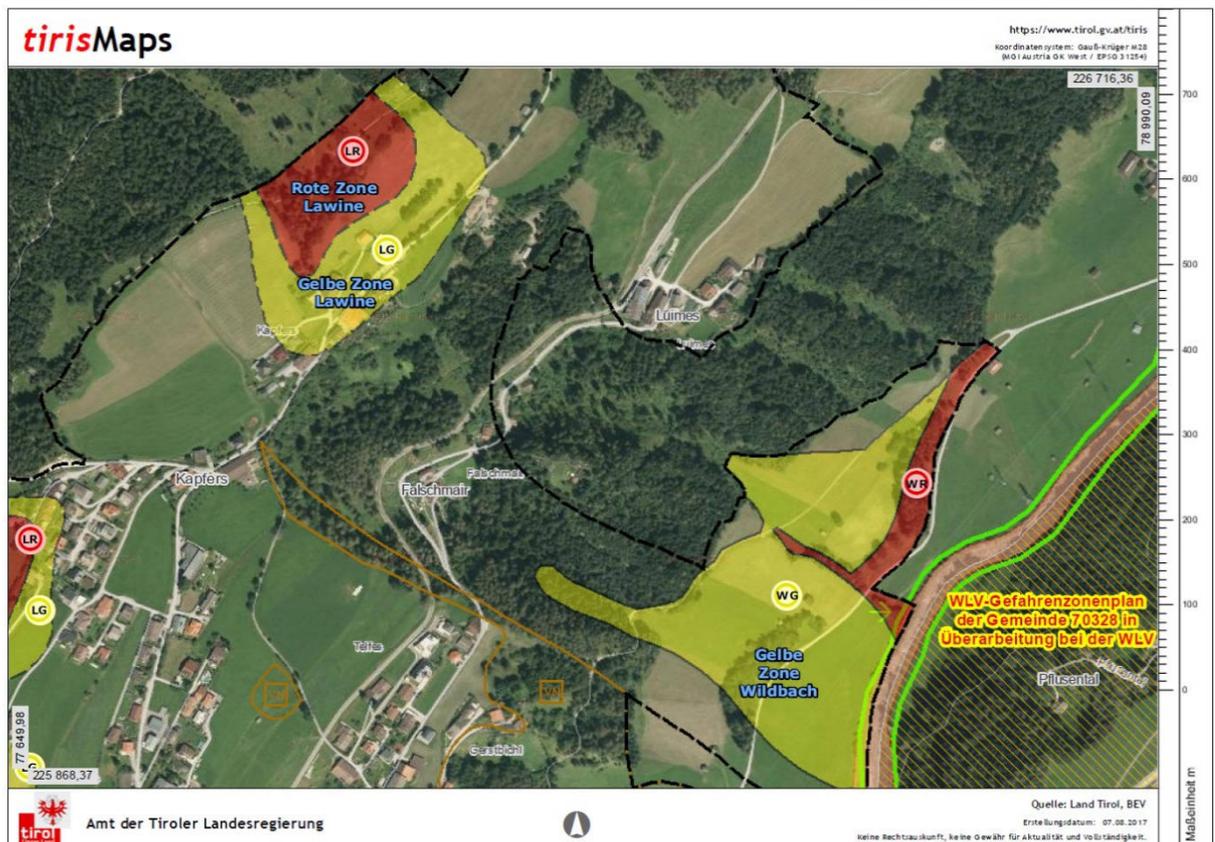
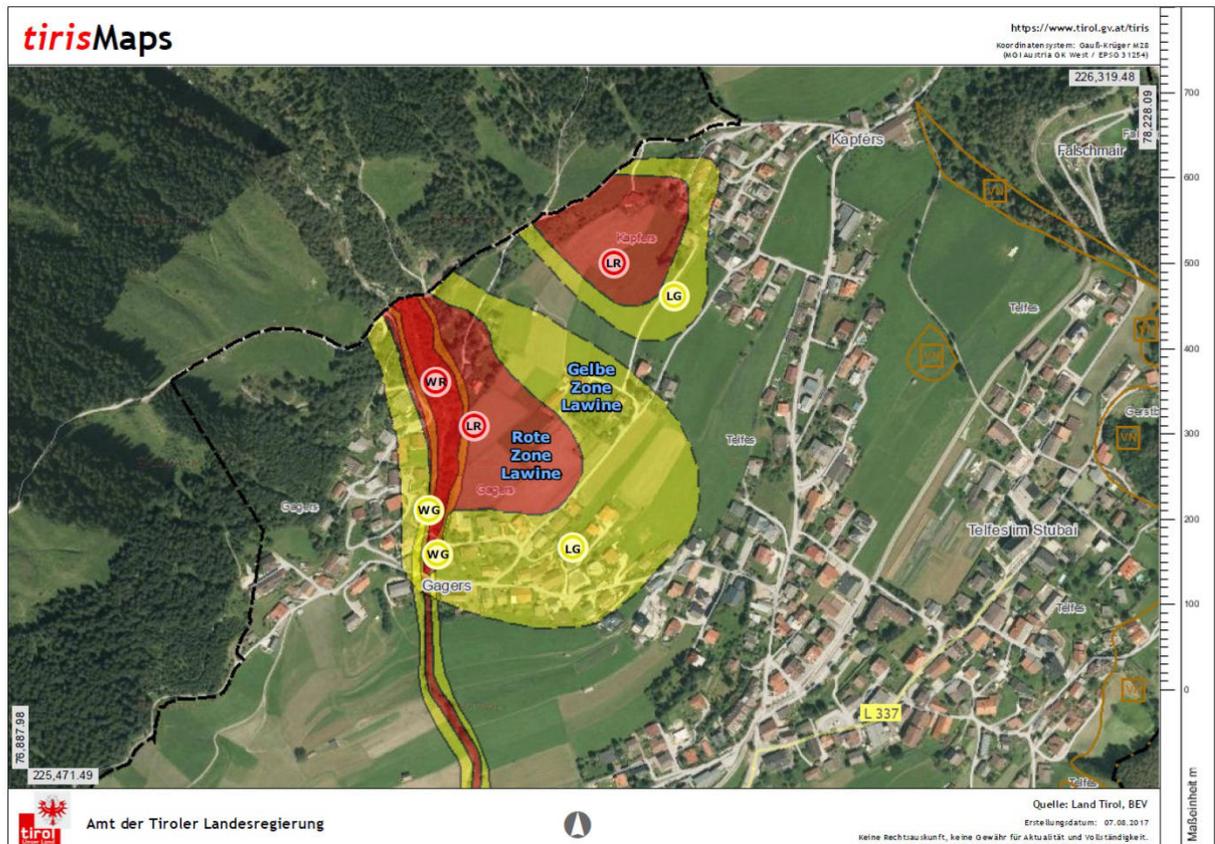
WR - Wildbach rote Zone



SS - Sicherstellung der Schutzfunktion

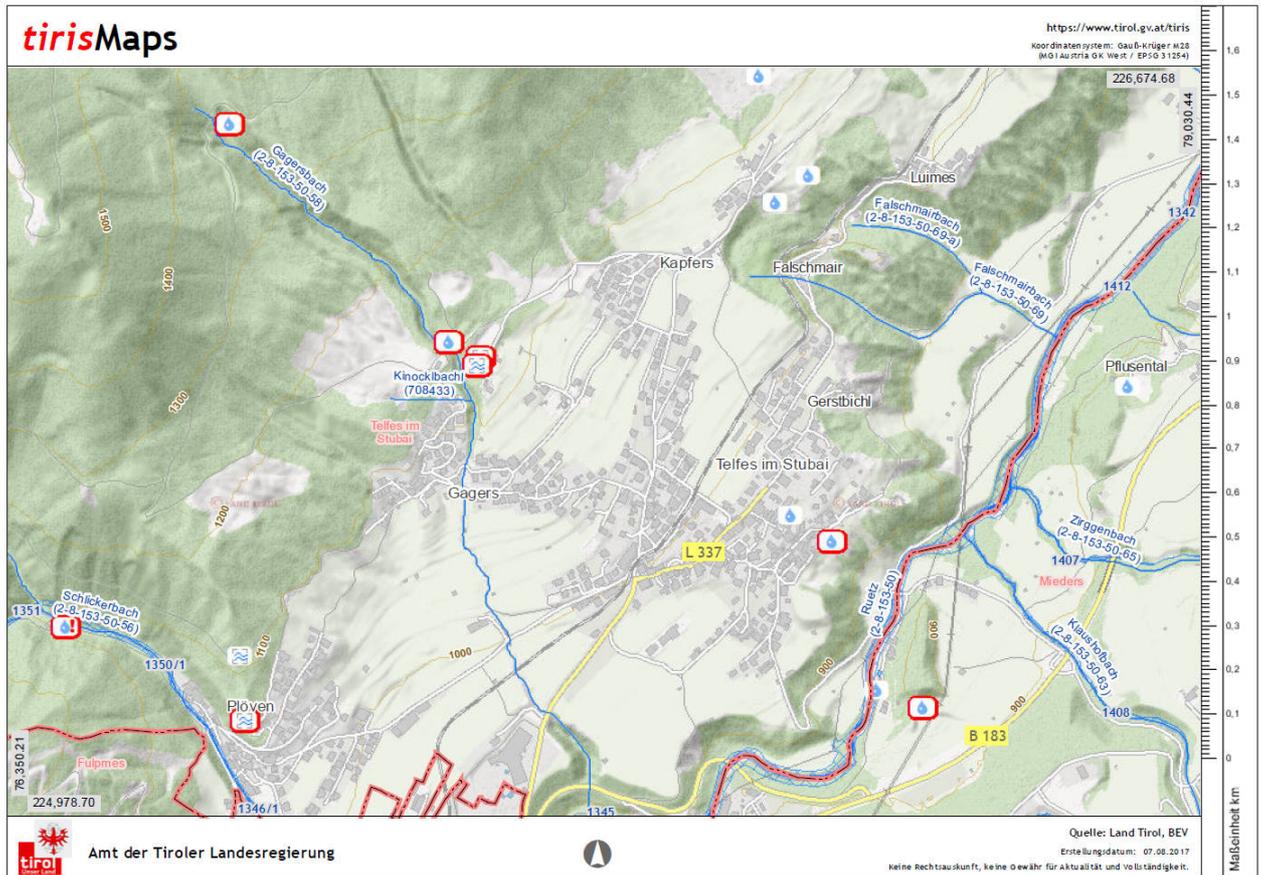
Bereich Gagers und Kapfers:

Im Ortsteil Gagers gibt es neben der Gefährdung Rote Zone Wildbach auch eine Rote Zone Lawinengefährdung. In einem geringen Ausmaß ist davon auch Bauland betroffen.



4.2 Trinkwasserquellen

Die im örtlichen Raumordnungskonzept eingearbeiteten Trinkwasserquellen wurden aus dem TIRIS übernommen.



Legenden:

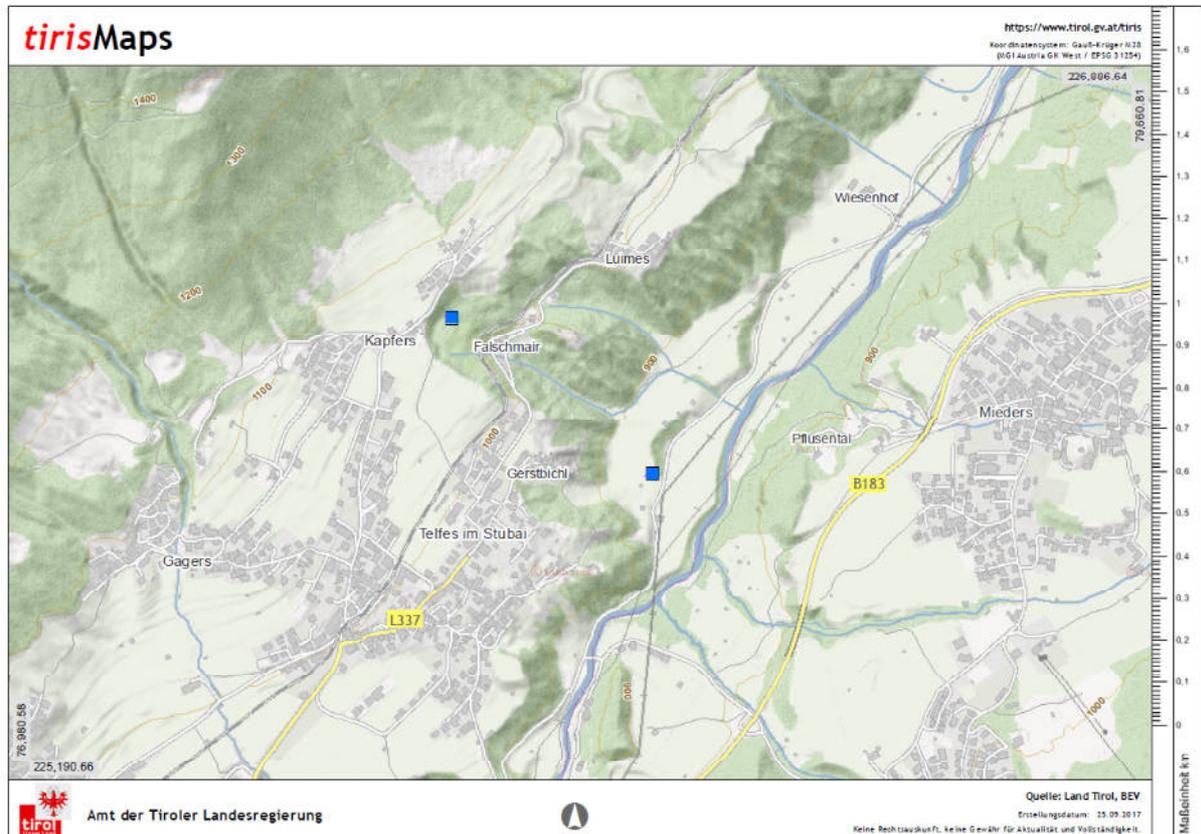
 Quelle mit Schutzgebiet

 Quelle WB

 Quelle WW

4.3 Verdachtsflächen

Nach den Angaben des Amtes der Tiroler Landesregierung (TIRIS) liegen auf Telfeser Gemeindegebiet 2 Verdachtsflächen. Eine Verdachtsfläche liegt bei Kapfers, die andere bei Gerstbichl.



5 Bevölkerung

5.1 Bevölkerungsstruktur

Die Zahl der EinwohnerInnen nahm in Telfes laufend zu. Bei der Betrachtung von 10 Jahren erfolgte die bisher stärkste Zunahme im Beobachtungszeitraum zwischen 1961 und 1971 mit einem Zuwachs von 52%. Am geringsten stieg die Bevölkerungsanzahl von 1971 bis 1981 mit einem Zuwachs von nur 9,6%. Die Bevölkerungsentwicklung zeigt insgesamt eine zunehmende Tendenz durch eine positive Geburten- und Wanderbilanz. Im Vergleich zum Bundesland und zum politischen Bezirk bleibt die Bevölkerungsentwicklung aber leicht zurück. (siehe nachfolgende Graphiken).

Ein Blick auf die Gemeinde Telfes im Stubai <70356>

Politischer Bezirk: Innsbruck-Land / Bundesland: Tirol

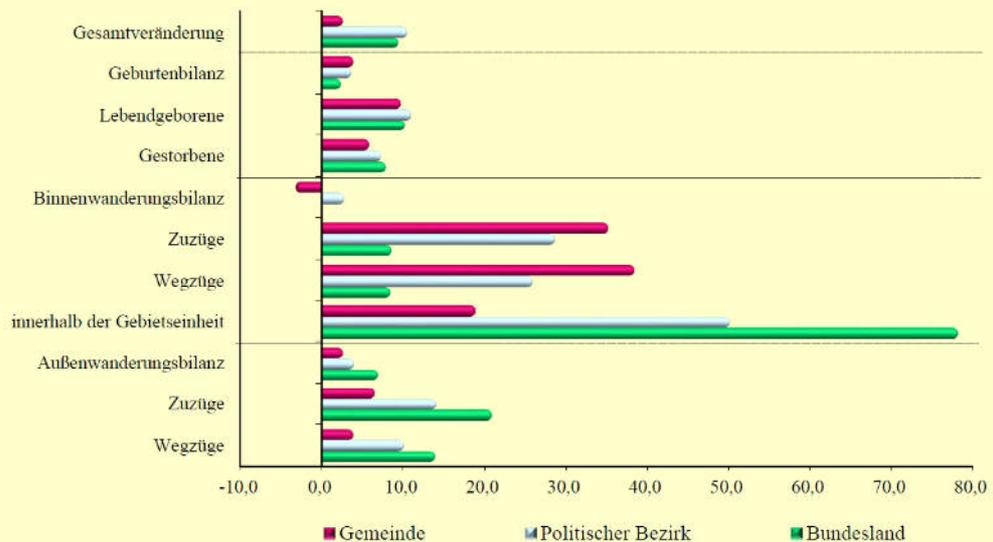
G2.4

2.7 Bevölkerungsveränderung nach Komponenten 2015 und 2016

Q: Statistik Austria, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG.

Hauptwohnsitz-Bevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Bevölkerung am 1.1.	1.533	1.516	174.217	172.041	739.139	728.826
Geburtenbilanz	6	6	639	652	1.749	1.575
Lebendgeborene	15	14	1.919	1.924	7.609	7.576
Gestorbene	9	8	1.280	1.272	5.860	6.001
Binnenwanderungsbilanz	-5	16	481	429	90	623
Zuzüge	54	84	5.021	4.908	6.359	6.948
Wegzüge	59	68	4.540	4.479	6.269	6.325
<i>innerhalb der Gebietseinheit</i>	29	27	8.770	8.538	58.080	56.760
Außenwanderungsbilanz	4	-4	694	1.104	5.118	8.087
Zuzüge	10	12	2.467	2.819	15.507	17.818
Wegzüge	6	16	1.773	1.715	10.389	9.731
Bestandskorrektur	-1	-1	23	-9	57	28
Gesamtveränderung	4	17	1.837	2.176	7.014	10.313
Bevölkerung am 31.12.	1.537	1.533	176.054	174.217	746.153	739.139

Bevölkerungsveränderung nach Komponenten 2016 in Promille



2.8 Bevölkerungsveränderung nach Komponenten 2015 und 2016 in Promille

Q: Statistik Austria, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG.

Hauptwohnsitz-Bevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Gesamtveränderung	2,6	11,2	10,5	12,6	9,4	14,1
Geburtenbilanz	3,9	3,9	3,6	3,8	2,4	2,1
Wanderungssaldo	-0,7	7,9	6,7	8,9	7,0	11,9
Binnenwanderung	-3,3	10,5	2,7	2,5	0,1	0,8
Außenwanderung	2,6	-2,6	4,0	6,4	6,9	11,0

5.2 Bevölkerungsentwicklung

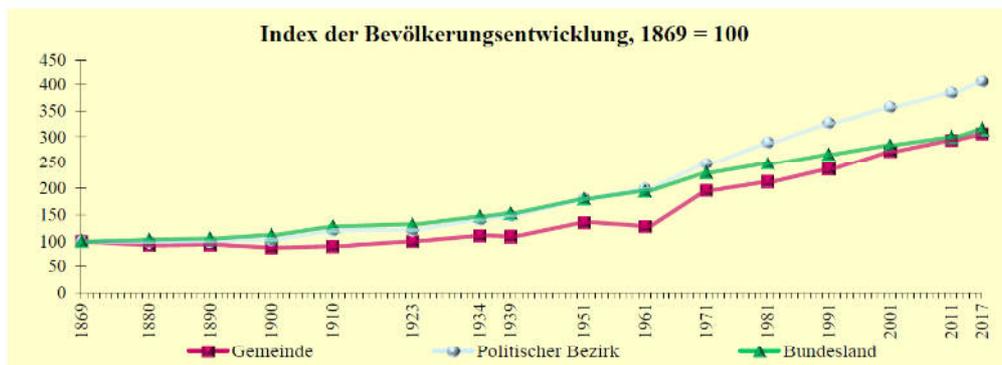
Ein Blick auf die Gemeinde Telfes im Stubai <70356>
 Politischer Bezirk: Innsbruck-Land / Bundesland: Tirol

G2.1

2.1 Bevölkerungsentwicklung 1869 - 2017

Q: Statistik Austria, Volkszählungsergebnisse, RZ2011, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG.

Jahr	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	1869=100	absolut	1869=100	absolut	1869=100
1869	502	100	43.319	100	236.426	100
1880	468	93	43.268	100	244.736	104
1890	474	94	43.625	101	249.984	106
1900	444	88	45.027	104	266.374	113
1910	458	91	52.474	121	304.713	129
1923	506	101	52.981	122	313.888	133
1934	559	111	61.614	142	349.098	148
1939	552	110	64.613	149	363.959	154
1951	686	137	78.131	180	427.465	181
1961	649	129	86.174	199	462.899	196
1971	987	197	107.834	249	544.483	230
1981	1.069	213	125.299	289	586.663	248
1991	1.192	237	141.334	326	631.410	267
2001	1.369	273	154.940	358	673.504	285
2011	1.476	294	166.762	385	709.319	300
2017	1.537	306	176.054	406	746.153	316



2.2 Bevölkerungsentwicklung durch Geburten- und errechnete Wanderungsbilanz

Q: Statistik Austria, Volkszählungsergebnisse, RZ2011.

Wohnbevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Veränderung 1981-1991						
insgesamt	123	11,5	16.035	12,8	44.747	7,6
durch Geburtenbilanz	89	8,3	8.275	6,6	30.145	5,1
durch Wanderungsbilanz	34	3,2	7.760	6,2	14.602	2,5
Veränderung 1991-2001						
insgesamt	177	14,8	13.606	9,6	42.094	6,7
durch Geburtenbilanz	87	7,3	8.078	5,7	29.218	4,6
durch Wanderungsbilanz	90	7,6	5.528	3,9	12.876	2,0
Veränderung 2001-2011						
insgesamt	107	7,8	11.822	7,6	35.815	5,3
durch Geburtenbilanz	59	4,3	5.023	3,2	17.342	2,6
durch Wanderungsbilanz	48	3,5	6.799	4,4	18.473	2,7

STATISTIK AUSTRIA - Österreich besser verstehen



**Bevölkerungsstand und -struktur
01.01.2017**

Gemeinde: Telfes im Stubai (70356)
Politischer Bezirk: Innsbruck-Land (703)
NUTS 3 Region: Innsbruck (AT332)
Bundesland (NUTS 2): Tirol

Merkmal	Zusammen	in %	Männer	Frauen	Merkmal	Zusammen	in %
Bevölkerung	1.537	100,0	781	756	Nicht-österreichische Staatsangehörige	144	100,0
in %	100	.	50,8	49,2	EU-Staaten, EWR, Schweiz	120	83,3
Nach groben Altersgruppen (in Jahren)					Staaten der Europäischen Union (27)	115	79,9
bis unter 20	298	19,4	154	144	EU-Staaten vor 2004 (14) ¹	85	59,0
20 bis 64	963	62,7	486	477	dar.: Deutschland	58	40,3
65 und älter	276	18,0	141	135	EU-Beitrittsstaaten ab 2004 (13) ²	30	20,8
Nach fünfjährigen Altersgruppen (in Jahren)					Sonst. EWR Staaten, Schweiz, Kleinstaaten	5	3,5
bis 4	76	4,9	41	35	Drittländer	24	16,7
5 bis 9	75	4,9	41	34	Europa	19	13,2
10 bis 14	65	4,2	28	37	dar.: Türkei	13	9,0
15 bis 19	62	5,0	44	68	Serbien	2	1,4
20 bis 24	114	7,4	58	58	Bosnien und Herzegowina	3	2,1
25 bis 29	76	4,9	41	35	Afrika	1	0,7
30 bis 34	80	5,2	37	43	Nordamerika	2	1,4
35 bis 39	113	7,4	60	53	Lateinamerika	-	-
40 bis 44	118	7,7	59	59	Asien (ohne Türkei und Zypern)	1	0,7
45 bis 49	135	8,8	65	70	Ozeanien	1	0,7
50 bis 54	124	8,1	68	56	Staatenlos, ungeklärt, unbekannt	-	-
55 bis 59	109	7,1	48	61	Ausländisches Geburtsland	171	100,0
60 bis 64	94	6,1	52	42	EU-Staaten, EWR, Schweiz	132	77,2
65 bis 69	69	4,5	33	36	Staaten der Europäischen Union (27)	126	73,7
70 bis 74	72	4,7	35	37	EU-Staaten vor 2004 (14) ¹	103	60,2
75 bis 79	56	3,6	27	29	dar.: Deutschland	74	43,3
80 bis 84	40	2,6	27	13	EU-Beitrittsstaaten ab 2004 (13) ²	23	13,5
85 und älter	30	2,6	10	20	Sonst. EWR Staaten, Schweiz, Kleinstaaten	6	3,5
Nach Staatsangehörigkeit					Drittländer	30	22,8
Österreich	1.393	90,0	709	684	Europa	25	14,6
Nicht-Österreich	144	9,4	72	72	dar.: Türkei	17	9,9
Nach Geburtsland					Serbien	5	2,9
Österreich	1.366	88,9	707	659	Bosnien und Herzegowina	2	1,2
Ausland	171	11,1	74	97	Afrika	1	0,6
					Nordamerika	4	2,3
					Lateinamerika	5	2,9
					Asien (ohne Türkei und Zypern)	2	1,2
					Ozeanien	2	1,2
					Unbekannt	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes. Erstellt am: 01.06.2017

1) Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich.

2) Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

5.3 Haushaltsgröße



Abgestimmte Erwerbsstatistik 2015 -
Haushalte und Familien

Gemeinde: Telfes im Stubai (70356)
 Politischer Bezirk: Innsbruck-Land (703)
 NUTS 3 Region: Innsbruck (AT332)
 Bundesland (NUTS 2): Tirol

Merkmal	Zusammen	%	Merkmal	Zusammen	%
Privathaushalte¹ insgesamt	639	100,0	Kernfamilien⁴ insgesamt	437	100,0
Privathaushalte nach der Größe			Nach Familientyp		
eine Person	195	30,5	Paarfamilie	388	88,8
zwei Personen	190	29,7	Ehepaar ohne Kind(er) ²	128	29,3
drei Personen	108	16,9	Ehepaar mit Kind(ern) ²	197	45,1
vier Personen	106	16,6	Lebensgemeinschaft ohne Kind(er)	35	8,0
fünf und mehr Personen	40	6,3	Lebensgemeinschaft mit Kind(ern)	28	6,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße			Ein-Eltern-Familie	49	11,2
Privathaushalt	2,40	.	Vater in Ein-Eltern-Familie	13	3,0
			Mutter in Ein-Eltern-Familie	36	8,2
Bevölkerung insgesamt	1.536	100,0	Kernfamilien nach Anzahl der Kinder		
In einem Privathaushalt lebende Person	1.536	100,0	kein Kind	163	37,3
in einer Kernfamilie lebend	1.282	83,5	ein Kind	124	28,4
verheiratetes Paar ²	650	42,3	zwei Kinder	120	27,5
Lebensgemeinschaft	126	8,2	drei Kinder	27	6,2
Vater/Mutter in Ein-Eltern-Familie	49	3,2	vier und mehr Kinder	SW 3	0,7
Sohn/Tochter	457	29,8			
nicht in einer Kernfamilie lebend	254	16,5	Durchschnittliche Familiengröße		
allein lebend	195	12,7	Ø Personenanzahl in der Kernfamilie	2,93	.
mit anderen Personen zusammen lebend	59	3,8	Ø Anzahl d. Kinder in Familien m. Kindern	1,67	.
Nicht in einem Privathaushalt lebende Person ³	-	-			

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2015 mit Stichtag 31.10., Gebietsstand 2017. Erstellt am: 19.07.2017.

SW: Wichtiger Hinweis: Aus Datenschutzgründen wurde mit der Methode "Target Swapping" ein Teil der Daten verschmutzt. Daher sind insbesondere bei Zellbesetzungen <= 5 keine zuverlässigen Aussagen möglich. **Blindstrich** bedeutet: kein Fall vorhanden.

- 1) Alle in einer Wohnung oder ähnlichen Unterkunft mit Hauptwohnsitz lebenden Personen bilden einen Privathaushalt (Wohnparteien- oder household-dwelling-Konzept).
- 2) Einschließlich eingetragene Partnerschaften.
- 3) Umfasst Personen in Anstaltshaushalten sowie wohnungslose Personen.
- 4) Eine Familie bilden Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kind bzw. Elternteile mit ihren Kindern. Kinder in Familien sind alle mit ihren beiden Eltern oder einem Elternteil im selben Haushalt lebenden leiblichen Kinder sowie Stief- und Adoptivkinder, die ohne eigene Partnerin bzw. eigenen Partner und ohne eigene Kinder im Haushalt leben - ungeachtet ihres Alters oder Familienstandes.

6 Wirtschaft

6.1 Wirtschaftsstruktur

Von den 233 Beschäftigten finden in der Gastronomie 31 und in der Land- und Forstwirtschaft 25 Personen Arbeit. Darüber hinaus ist die Dienstleistungsbranche inklusive Handel von Bedeutung (insgesamt 41 Beschäftigte). Am meisten Beschäftigte gibt es im Bereich Herstellung von Waren (46 Beschäftigte).



Registerzählung vom 31.10.2011
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Abschnitten der ÖNACE 2008
und Stellung im Beruf¹

Gemeinde: Telfes im Stubai (70356)
Politischer Bezirk: Innsbruck-Land (703)
NUTS 3 Region: Innsbruck (AT332)
Bundesland (NUTS 2): Tirol

ÖNACE 2008	Arbeitsstätten ²	Beschäftigte ³				Insgesamt
		selbständig beschäftigt	Angestellte/ Beamte	Arbeiter	Lehrlinge	
Insgesamt	110	100	59	74	-	233
A Land- und Forstwirtschaft	17	23	-	SW 2	-	25
B Bergbau	-	-	-	-	-	-
C Herstellung von Waren	8	SW 4	SW 4	38	-	46
D Energieversorgung	-	-	-	-	-	-
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	SW 1	-	SW 1	SW 5	-	6
F Bau	SW 5	SW 4	SW 1	SW 2	-	7
G Handel	10	9	SW 4	SW 3	-	16
H Verkehr	-	-	-	-	-	-
I Beherbergung und Gastronomie	15	15	SW 2	14	-	31
J Information und Kommunikation	-	-	-	-	-	-
K Finanz- und Versicherungsleistungen	SW 3	SW 3	SW 1	SW 1	-	SW 5
L Grundstücks- und Wohnungswesen	SW 5	SW 5	-	-	-	SW 5
M Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	17	15	10	-	-	25
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	SW 2	SW 2	-	-	-	SW 2
O Öffentliche Verwaltung	SW 2	-	15	6	-	21
P Erziehung und Unterricht	6	SW 3	9	SW 1	-	13
Q Gesundheits- und Sozialwesen	7	6	7	-	-	13
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	SW 4	SW 4	SW 3	SW 2	-	9
S Sonst. Dienstleistungen	8	7	SW 2	-	-	9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011 - Arbeitsstättenzählung. Gebietsstand 1.1.2017. Erstellt am: 01.03.2017.

SW: Wichtiger Hinweis: Aus Datenschutzgründen wurde mit der Methode "Target Swapping" ein Teil der Daten verschmutzt. Daher sind insbesondere bei Zellbesetzungen <= 5 keine zuverlässigen Aussagen möglich. Bindestrich bedeutet: kein Fall vorhanden.

6.2 Pendlerdaten

Die Gemeinde Telfes im Stubaital hat einen starken Auspendlerüberschuss, es pendeln 484 aus und nur 72 ein.



Volkszählung vom 15. Mai 2001 Erwerbpendler nach Pendelziel

Gemeinde: Telfes im Stubai (70356)
 Politischer Bezirk: Innsbruck-Land
 NUTS-3-Region: Innsbruck (AT332)
 Bundesland: Tirol

Entfernungskategorie Arbeitsgemeinde	Insgesamt
ERWERBSTÄTIGE AM WOHNORT	612
Nichtpendler	59
Gemeinde-Binnenpendler	69
AUSPENDLER	484
in eine anderen Gemeinde des Politischen Bezirk	271
Fulpmes <70310>	140
Neustift im Stubaital <70334>	52
in einen anderen Politischen Bezirk des Bundeslandes	196
Innsbruck-Stadt <701>	174
in ein anderes Bundesland	11
ins Ausland	6
EINPENDLER	72
aus einer anderen Gemeinde des Politischen Bezirks	60
Fulpmes <70310>	24
aus einem anderen Politischen Bezirk des Bundeslandes	12
aus einem anderen Bundesland	0
ERWERBSTÄTIGE AM ARBEITSORT	200
Index des Pendlersaldos 1)	32,7
Index der Pendlermobilität 2)	90,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Großzählung 2001. Erstellt am: 05.02.2013.

7 Infrastruktur

7.1 Überörtliche Ver- und Entsorgungsanlagen

7.1.1 Stromnetz

Mit Ausnahme der Schlick sind alle Privathaushalte und Betriebe an das öffentliche Stromnetz (TIWAG) angeschlossen. Die 110-kV-Leitung der TIWAG verläuft entlang der Gemeindegrenzen von Telfes zu Schönberg, Mieders und Fulpmes sowie Kreith, wobei die Hochspannungsleitung teils auf Telfeser Gemeindegebiet geführt ist.

7.1.2 Gas

Das Leitungsnetz der TIGAS versorgt die Gemeinde mit Erdgas.

7.1.3 Internet

Bis 2013 erfolgte die Herstellung einer Grundversorgung im Dauersiedlungsraum mit Breitband-Internet mit mindestens 2 MBit/s. • Bis 2020 die Versorgung von allen Haushalten mit mindestens 30 MBit/s und davon 50 % mit mindestens 100 MBit/s

7.2 Technische Infrastruktur Gemeinde

7.2.1 Wasserversorgung

Auf Telfeser Gemeindegebiet sind weitgehend alle Gebäude an das öffentliche Wasserleitungsnetz angeschlossen. Für die Versorgung der Gemeinde mit Trinkwasser steht ein Hochbehälter in Plöven und zwei Hochbehälter in Kapfers zur Verfügung. Die Wasserversorgung erfolgt ausreichend und mit guter Trinkwasserqualität zur Gänze über das gemeindeeigene Trinkwasserleitungsnetz.

7.2.2 Abwasserentsorgung

Für die Abwasserentsorgung hat sich die Gemeinde Telfes mit den Gemeinden Fulpmes, Mieders und Neustift zum Abwasserverband Stubaital zusammengeschlossen. Neben den Entsorgungsbereichen des Siedlungsgebietes von Telfes bestehen noch kleinere Entsorgungsbereiche im Schlicker Schigebiet, wie am Sennjoch, auf der Zirmachalm, auf der Schlickeralm und bei der Talstation. Die Abwasserentsorgungsanlage für Telfes und das Verbandsgebiet liegt auf Miederer Gemeindegebiet.

7.3 Abfallwirtschaft

Die Gemeinde Telfes betreibt mit der Gemeinde Fulpmes einen gemeinsamen Recyclinghof. Der Standort befindet sich in der Gemeinde Fulpmes (Kohlstattweg 12) Dort kann dreimal die Woche der getrennte Müll entsorgt werden. Der Kompost wird mittels Biotonne entsorgt. Der Strauchschnitt kann zweimal die Woche in Mieders entsorgt werden.

7.4 Verkehr

7.4.1 Individualverkehr

Über das Telfeser Gemeindegebiet führt die Landesstraße 337. Telfes wird indirekt über die vom Autobahnknoten Schönberg in das Stubaital führende Landesstraße L 183 erschlossen.

7.4.2 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Die Stubaitalbahn verkehrt zwischen dem Innsbrucker Hauptbahnhof und Fulpmes. Auf Telfeser Gemeindegebiet hält die Bahn in vier Stationen an, nämlich in Telfes Tenniscamp, im Ort Telfes, in Luimes und an der Telfeser Wiesen. Neben der Stubaitalbahn ist Telfes auch mit Bundesbussen zu erreichen.

8 Bauliche Entwicklung

8.1 Bestehende Siedlungsformen

Auf der nach Südosten abfallenden Talterrasse des Stubai Tales entwickelte sich mit unterschiedlichen Haustypen das Haufendorf Telfes. Es entstanden auf dem Gemeindegebiet von Telfes mehrere Siedlungsbereiche.

Neben den bestehenden Bauernhäusern und einigen touristisch genutzten Gebäuden gibt es in Telfes hauptsächlich Ein- bzw. Zweifamilienhäuser. Es gibt zwar einzelne Reihenanlagen oder vereinzelt auch Geschoßwohnbauten, welche aber nicht auffällig in Erscheinung treten. Das freistehende Wohnhaus dominiert die Siedlungsstruktur. Die einzelnen Häuser sind verkehrsmäßig teilweise nur über Stichstraßen erschlossen. Insgesamt sind aber die einzelnen Siedlungsbereiche (Ortsteile und Weiler) klar abgrenzbar. Nur vereinzelt gibt es Häuser außerhalb einer geschlossenen Siedlungsstruktur. 170 Häuser sind nach 1990 errichtet worden und es gibt nur wenige Häuser aus der Zeit vor 1960. Die Wohnungen in den Ein- bzw. Zweifamilienhäusern sind durchschnittlich 110 m² groß. Die durchschnittliche Wohnungsgröße pro Person beträgt 45,3 m².

8.2 Baulandbilanz

Die unten angeführten Baulandreserven (Stand November 2015) wurden grafisch ermittelt. Die gewidmeten unbebauten Flächen wurden kenntlich gemacht und mit dem Computer errechnet. Der Gemeinde stehen derzeit insgesamt 6,72 ha Baulandflächen (ohne Sonderflächen) zur Verfügung. Dies ist ausreichend, um den Baulandbedarf speziell im Bereich des Wohnbaues abzudecken. Für eine gewerbliche Entwicklung stehen derzeit nur sehr eingeschränkt Flächen zur Verfügung. Die Wirtschaftsentwicklung wird aber hauptsächlich im Bereich des Tourismus gesehen. Dafür stehen genügend Flächen zur Verfügung.

Katastralgemeinde: Telfes im Stubai

	gesamt:	bebaut:	unbebaut:	Bauland- Reserve
	in ha:	in ha:	in ha:	in %
Wohngebiet	17,60	14,70	2,90	16,47
Gewerbe und Industriegebiet	0,10	0,10	0,00	0
Allgemeines Mischgebiet	1,24	1,24	0,00	0
Tourismusgebiet	2,44	1,87	0,57	23,54
Landwirtschaftliches Mischgebiet	19,58	16,33	3,25	16,60
Sonderflächen	7,18	5,77	1,42	19,78
Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude	0,07	0,07	0,00	0
Summe:	47,91	40,79	7,12	14,86

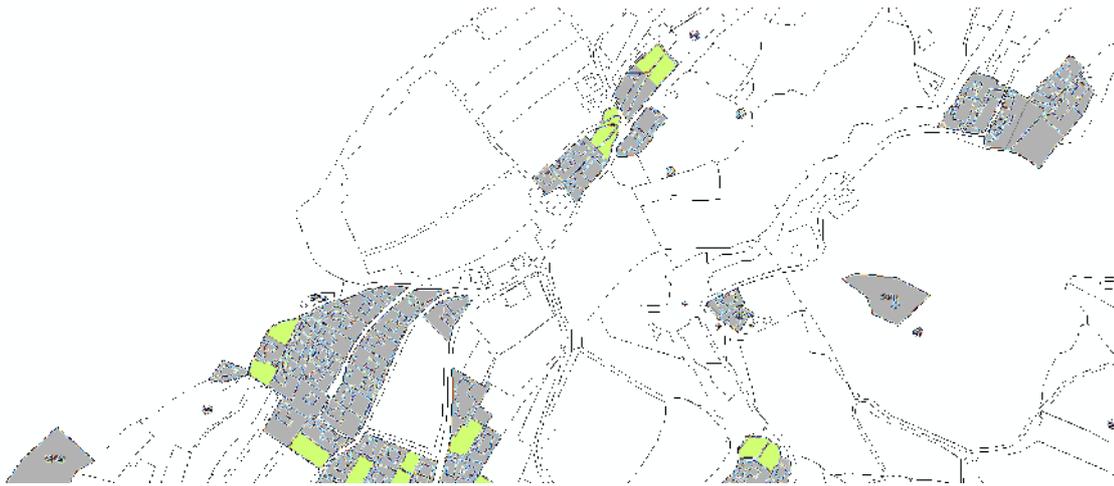
Im Folgenden sind die gewidmeten bebauten Flächen grau und die Baulandreserven grün kenntlich gemacht.



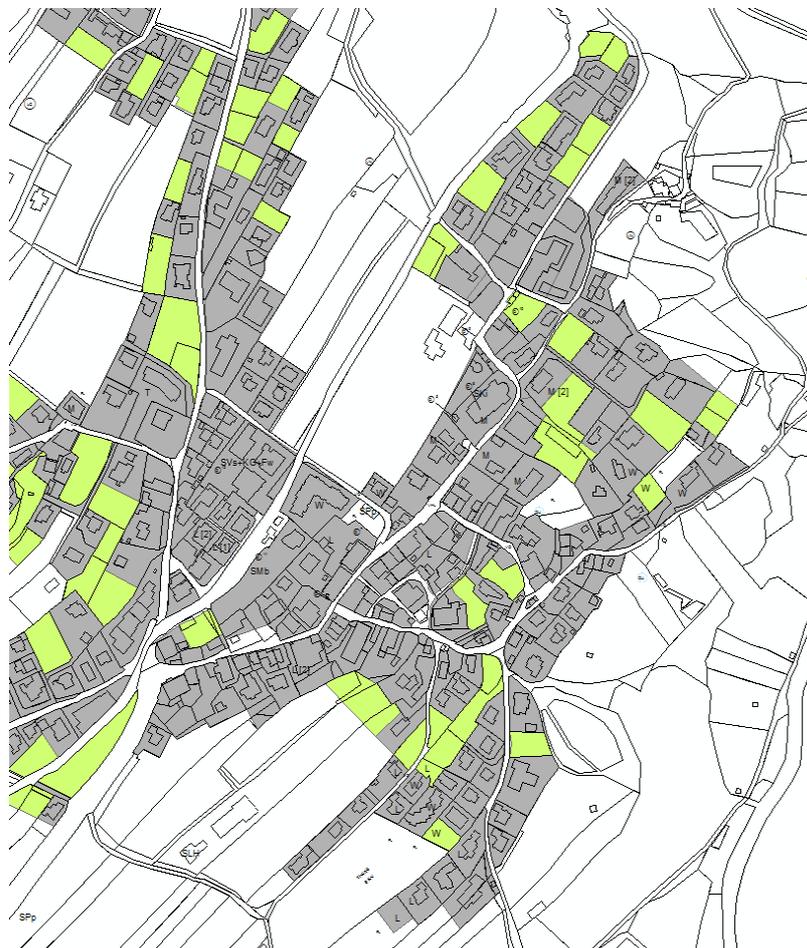
Plöven



Gagers



Fallreis Kapfers Luimes Leiten



Zentrum, Gerstbichl

unbaut

bebaut

8.3 Defizite des Orts- und Landschaftsbildes

Telfes hat sich seinen dörflichen Charakter weitgehend erhalten. Es gibt keine nennenswerten Defizite des Orts- und Landschaftsbildes.

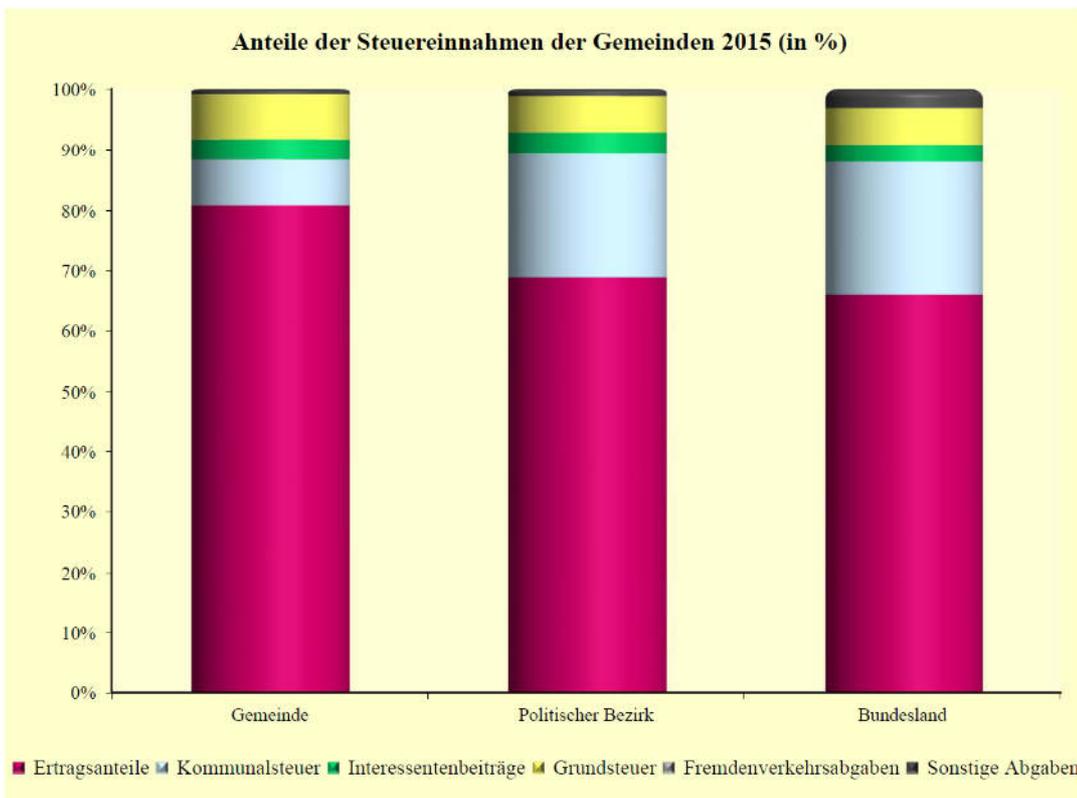
9 Gemeindefinanzen

Ein Blick auf die Gemeinde Telfes im Stubai <70356>
 Politischer Bezirk: Innsbruck-Land / Bundesland: Tirol **G9.3**

9.4 Abgaben, Ertragsanteile der Gemeinden (in 1.000 €)

Q: Statistik Austria, Gebarungsstatistik.

Steuereinnahmen	Gemeinde			Politischer Bezirk			Bundesland		
	2015	2014	Änd. %	2015	2014	Änd. %	2015	2014	Änd. %
Insgesamt	1.699	1.650	3,0	224.070	212.470	5,5	1.110.373	1.057.426	5,0
darunter ...									
Ertragsanteile	1.373	1.315	4,4	154.256	146.978	5,0	733.157	696.909	5,2
Kommunalsteuer	129	126	2,4	45.884	44.540	3,0	244.286	234.362	4,2
Interessentenbeiträge	57	69	-17,4	7.865	5.224	50,6	31.720	28.045	13,1
Grundsteuer	126	125	0,8	13.477	13.151	2,5	66.697	65.026	2,6
Fremdenverkehrsabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Abgaben	14	15	-6,7	2.588	2.577	0,4	34.513	33.084	4,3



9.5 Abgaben, Ertragsanteile der Gemeinden pro Kopf (in €)

Q: Statistik Austria, Bevölkerung: Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG am 1.1., Gebarungsstatistik.

Gemeindesteuer	Gemeinde			Politischer Bezirk			Bundesland		
	2015	2014	Änd. %	2015	2014	Änd. %	2015	2014	Änd. %
Pro Kopf (in €)	1.121	1.099	2,0	1.302	1.252	4,0	1.524	1.465	4,0